

Deutscher Name: Spitz-Ahorn

Wissenschaft. Name: Acer platanoides

Familie: Seifenbaumgewächse

Wissenswertes:

Der Spitz-Ahorn hat auffallend, verschiedenfarbigen Blattfärbungen. Ein außergewöhnlicher Ahorn mit hohem Zierwert.

Herkunft:

Ursprungsland ist Japan.

Anzucht:

Kann durch Baumsamen oder Stecklinge vermehrt werden.

Standort:

Im Sommer ist ein sonniger bis halbschattigen Platz im Freien geeignet. Im Hochsommer nicht in praller Sonne stellen.

Gießen:

Der Spitz-Ahorn hat durchschnittlichen Wasserbedarf. Die Erde darf nie völlig austrocknen, weil sonst die feinen Wurzeln absterben würden. Die Erde sollte immer leicht feucht sein.

Schneiden:

Um die typische Wuchsform des Spitz-Ahorn zu erreichen und zu erhalten, müssen Äste und Zweige, Triebe und Wurzeln immer wieder zurückgeschnitten werden. Dieses geschieht ab Mai etwa alle 6-8 Wochen bis September.

Drahten:

Der Draht sollte Mitte Mai entfernt werden, da dann das Dickenwachstum des Ahornes beginnt und Drahtspuren entstehen würden.

Düngen:

Mit dem Düngen wird nur dann ausgesetzt, wenn Bonsai blühen oder die Bäumchen frisch umgetopft wurden. Am besten eignet sich ein organischer Dünger in Kugelform, ein organischer Streudünger oder ein organischer Flüssigdünger.

Umtopfen:

Der Spitz-Ahorn sollte alle 2 Jahre im Frühjahr umgepflanzt werden. Beim Umpflanzen werden die Wurzeln beschnitten und damit ein besser verzweigtes Wurzelsystem angeregt. Das Verpflanzen in eine größere Schale ist nötig, wenn die Schale zu klein geworden ist. Ideale Schalenlänge = $\frac{2}{3}$ der Pflanzenhöhe.

Überwinterung:

Die Überwinterung ist ideal in einem Gewächshaus bei Temperaturen zwischen 0° und 10° C, kann aber auch im Freien erfolgen, der Spitz-Ahorn ist winterhart. Es empfiehlt sich dann, die Schale in Torf einzusetzen und die Erdoberfläche in ca. 5 cm Stärke mit Substrat abzudecken.